



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 098 606
A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 83106659.2

(51) Int. Cl.³: F 21 S 13/12
C 11 C 5/00

(22) Anmeldetag: 07.07.83

(30) Priorität: 07.07.82 DE 8219366 U

(71) Anmelder: Karl Eibel GmbH & Co. KG Fabrik für
Schlauchleitungen und Armaturen
Jungenstrasse
D-5403 Mülheim-Kärlich(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.01.84 Patentblatt 84/3

(72) Erfinder: Eibel, Karl
Brunnenstrasse 28
D-5400 Koblenz-Stolzenfels(DE)

(88) Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts: 15.02.84

(72) Erfinder: Kreutz, Jürgen
Am Mühlbach 40
D-5470 Andernach 12(DE)

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH GB IT LI NL SE

(74) Vertreter: Grommes, Karl F., Dr.
Casinostrasse 37
D-5400 Koblenz(DE)

(54) Ankerplättchen für Becherkerzen o. dgl.

(57) Das Ankerplättchen ist mit einer Öffnung zur Aufnahme eines Dochtab schnittes (1) sowie einer der Öffnung benachbarten Klemmfläche zum Halten des Dochtab schnittes (1) versehen. Die Klemmfläche wurde bisher durch Auftreiben der Öffnung von unten nach oben erhalten. Die Dochtab schnitte (1) konnten dann jeweils nur in einer Richtung und im übrigen auch nur von Hand eingezogen werden. Insgesamt waren verschiedene Manipulationen erforderlich. Für eine rationelle maschinelle Fertigung fehlte es insbesondere an geometrisch genau definierten Ausgangsprodukten, wie auch an gleichgerichteten Bewegungsabläufen.

A3

Mit der Erfindung wird nun ein Ankerplättchen vorgeschlagen, welches sich für eine kontinuierliche maschinelle Behandlung eignet. Dies wird mit einer besonderen Form erreicht. Die Besonderheit besteht darin, daß die Öffnung ein Bohr- oder Stanzloch (2) ist und dieses im Abstand zu seinem Rand eine an mindestens zwei Stellen unterbrochene Trennfuge (3) aufweist, wobei der zwischen dem Bohr- und Stanzloch (2) und der Trennfuge (3) liegende Bereich des Ankerplättchens als Klemmfläche in Form von mindestens zwei hochbiegbaren Bügeln, Lappen (4) o.ä. vorgesehen ist.

Diese Formgebung, bei der das Ankerplättchen zunächst flach bleibt, erbringt jetzt eine gewissermaßen graf freie Öffnung mit beliebiger Durchzugsrichtung für den Dochtab schnitt (1) sowie Klemmflächen von genau definierter

Gestalt. Von Vorteil ist es, wenn die Trennfuge (3) im wesentlichen symmetrisch mit Bezug auf das Bohr- oder Stanzloch (2) unterbrochen ist und ferner das Bohr- oder Stanzloch (2) rund ist und die Trennfuge (3) im wesentlichen konzentrisch dazu verläuft.

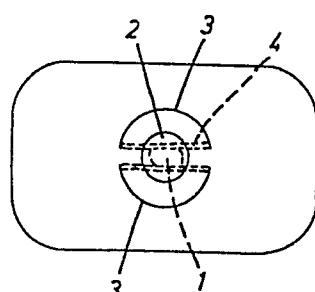


Fig. 1

0 098

EP



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE						
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)			
X	DE-A-2 356 589 (OSTHOFF) * Seite 3, Zeile 19 - Seite 4, Zeile 2 *	1,2	F 21 S 13/12 C 11 C 5/00			
X	DE-A-1 629 855 (OSTHOFF) * Figure 4 *	1,2,3				
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. 3)			
			F 21 S F 21 L C 11 C			
<p>Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Recherchenort DEN HAAG</td> <td>Abschlußdatum der Recherche 12-10-1983</td> <td>Prüfer FOUCRAY R.B.F.</td> </tr> </table> <p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>				Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 12-10-1983	Prüfer FOUCRAY R.B.F.
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 12-10-1983	Prüfer FOUCRAY R.B.F.				